

Anerkannt und dann - Migrationsberatung und Ehrenamt

Andrea Götte
Caritas-FD-Asyl,
Migrationsberatung

■ WORKSHOP FÜR EHRENAMTLICHE

Die Anerkennung im Asylverfahren bringt viel Freude. Andererseits bringt die Anerkennung viele Pflichten mit sich. Wenn Sie sich bereits für anerkannte Flüchtlinge engagieren oder es in Zukunft vorhaben, sind Sie in unseren Seminar herzlich willkommen.

Wir bieten einen Vortrag mit anschließender Fragerunde zu den zentralen Themen in der Migrationsberatung. Nach Vereinbarung können wir den Focus auf die wichtigsten Themen Ihres Helferkreises richten.

Der Vortrag beinhaltet folgende Themen:

- Aufgaben und Ziele der MBE
- Wohnen und Wohnsitzauflage
- Familiennachzug
- Sozialleistungen nach der Anerkennung
- Fragerunde

Zusammenhänge erkennen – Vielfalt, Vorurteile und Rassismus

Susanne Veit
Landesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

■ FORTBILDUNG

Die Ablehnung gegenüber Zugewanderten, Fremden und „Anderen“ nimmt in der Gesellschaft wieder mehr Raum ein. Unterscheidungen in „Wir“ und „Andere“ oder „normal“ und „fremd“ bilden eine Grundlage für Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung.

Der Workshop bietet den Teilnehmenden Raum, ihre persönlichen Erfahrungen mit Rassismus zu reflektieren. Das Ziel ist die Entwicklung und Stärkung eines Rassismus kritischen Bewusstseins, um diese Denkmuster zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten für das eigene Engagement und den Alltag daraus abzuleiten. Mit unterschiedlichen Methoden werden die Teilnehmerinnen zum Austausch und zum Nachdenken angeregt.

Die Reihe „Zusammenhänge finden“, „Haltung finden“ und „Haltung zeigen“ wird im Rahmen des Projektes „Integrationslotsen“ vom Bundesinnenministerium des Innern gefördert.

Anmeldung: Bildungswerk Rosenheim e. V. – Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt und im Landkreis Rosenheim

17584 Termin:
Do 24.01.2019
18.30 - 21.30 Uhr
Ort:
Bildungszentrum
St. Nikolaus,
Pettenkoferstr. 5
Gebühr: keine
► **Anmeldung**

Haltung finden! – Verschieden aber gleichwertig

■ FORTBILDUNG

Vegetarisch oder Fleischverzehr, muslimisch, christlich, atheistisch, konservativ-progressiv, zugewandert ,in Bayern geboren – die Gesellschaft ist vielfältig. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage, mit welcher Haltung wir dieser Diversität begegnen. Ausgehend von den verschiedenen Facetten der eigenen Identität reflektieren die Teilnehmenden die gesellschaftliche Bedeutung von Unterschieden und damit verknüpfte Machtpositionen. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam, wie sie im Umgang mit Vielfalt eine Haltung der Gleichwertigkeit praktizieren können ohne Grundwerte in Frage zu stellen. Mit Simulationen und biografischen Methoden zur Stärkung des Diversitätsbewusstseins.

Haltung zeigen! Selbst-Bewusst und couragiert

■ WORKSHOP

Das Spektrum von diskriminierenden Beleidigungen und Anfeindungen ist sehr vielfältig. Eine pauschale Lösung zum Umgang mit Parolen ist deshalb schwierig. Im Workshop werden Handlungsoptionen getestet und verschiedene Alternativen diskutiert. Dazu gehören konkrete Argumentationsstrategien, aber auch Instrumente, die anzeigen, dass man dem Gesprächspartner nicht zustimmt, und man die Unterhaltung beenden will. Es geht nicht darum, Argumente auswendig zu lernen. Es geht darum, eigene Antworten zu finden und diese authentisch zu vertreten. So kann man Zivilcourage besser zeigen, wenn sich Diskriminierung vor meinen Augen ereignet. Workshop mit interaktiven und erlebnisorientierten Methoden.

Susanne Veit
Landesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

Susanne Veit
Landesnetzwerk
Bürgerschaftliches
Engagement

17645 Termin:
Di 05.02.2019
18.00 - 21.30 Uhr
Ort:
Bildungszentrum St.
Nikolaus,
Pettenkoferstr. 5
Gebühr: keine
► **Anmeldung**

Kooperation mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Caritas Rosenheim

17646 Termin:
Di 12.02.2019
18.00 - 21.30 Uhr
Ort:
Bildungszentrum St.
Nikolaus,
Pettenkoferstr. 5
Gebühr: keine
► **Anmeldung**

Kooperation mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Caritas Rosenheim



HERBST 2018

**Fortbildungsprogramm
für Ehrenamtliche im
Asyl und Migrations-
bereich**



Bildungswerk Rosenheim
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

www.bildungswerk-rosenheim.de

Gefördert durch

**Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration**



www.bildungswerk-rosenheim.de
info@bildungswerk-rosenheim.de

Telefon: 08031 2142-18

Pettenkoferstraße 5
83022 Rosenheim

Vom FÜR zum WIR – gemeinsam Integration leben

Ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe verändert sich. Ungebrochen ist das Engagement vieler, die sich nach wie vor für die geflüchteten Menschen einsetzen. Dieses bürgerschaftliche Engagement will das Bildungswerk Rosenheim unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Caritas Rosenheim fördern, Interessierte in der ehrenamtliche Arbeit unterstützen und entsprechende inhaltliche Impulse setzen. Hierzu finden Sie eine Auswahl an verschiedenen Themen. Scheuen Sie sich nicht, uns und unsere Kollegen der Caritas Rosenheim bezüglich weiteren Fortbildungsangeboten zu kontaktieren. Einzelne Themen können auch vor Ort für den Helferkreis angeboten werden.

Ansprechpartnerin: Maria-Brigitte Struve, Tel. 08031 35311-21 oder Email: maria-brigitte.struve@caritasmuenchen.de

Zentrale Rückkehrberatung für Ehrenamtliche

Heidemarie Riedl
ZRB München

17641 Termin:
Mi 10.10.2018
18.30 - 20.30 Uhr
Ort:
Bildungszentrum
St. Nikolaus,
Pettenkofenstr. 5
Gebühr: Keine
► **Anmeldung**

■ ZRB-INFO

Die Zentrale Rückkehrberatung (ZRB) am Caritaszentrum Mühldorf ist eine für den südost-bayrischen Raum zuständige Beratungsstelle für Migranten und Asylbewerber. Die Klienten werden hier objektiv, unabhängig und ergebnisoffen zu ihren Bleibeperspektiven sowie den Unterstützungsmöglichkeiten im Falle einer freiwilligen Rückkehr in Ihr Heimatland beraten. Im Falle einer Rückkehr plant und organisiert die ZRB gemeinsam mit den Klienten die möglichen Unterstützungsleistungen.

An diesem Abend stellen Mitarbeiter der ZRB Mühldorf ihre Arbeit vor und stellen sich Fragen zu ihrer Arbeit.

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Bildungswerk Rosenheim e.V.
Katholische Erwachsenenbildung
in der Stadt und im Landkreis Rosenheim
Pettenkofenstraße 5 · 83022 Rosenheim
Tel. 08031 2142-18
E-Mail: info@bildungswerk-rosenheim.de

Kooperation: Bildungswerk Rosenheim e.V.

Lehren lernen Helfen - Ehrenamtlich Deutsch- kurse leiten

Corinna Niederreiter M. A.
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin Projekt
„Lernen - Lehren -
Helfen“

■ FORTBILDUNG

Lernen - Lehren - Helfen ist ein Projekt des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität. Es unterstützt Ehrenamtliche in Bayern, die Asylbewerberinnen und Asylbewerber beim Erlernen der deutschen Sprache helfen. Das Projekt „Lernen - Lehren - Helfen“ wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren und für Integration gefördert. In unseren zwei- bis drei digen Schulungen zum Ersthelfer-Leitfaden

- lernen Sie das Konzept der Materialien und verschiedene Einsatzmöglichkeiten kennen.
- Zusätzlich werden Themen wie Wortschatzarbeit, Grammatik-vermittlung, Korrektur von Fehlern
- und Planung von Unterrichtseinheiten behandelt.

Bei Interesse ist eine Folgeveranstaltung zum E-Learning mit den LMU-Materialien möglich

Jobcenterleistungen erklärt und verstanden

Franz Heuberger
Leiter Jobcenter
Landkr. Rosenheim

■ FORTBILDUNG

An diesem Abend erfahren Sie:

- Was ist der Unterschied zwischen Jobcenter und Arbeitsagentur
- Wer erhält Jobcenterleistungen
- Unterschiedliche Aufgaben Jobcenter - Leistung und Vermittlung
- Welche Regel- und Sonderleistungen können beantragt werden
- Worauf ist bei der Beantragung zu achten
- Welche Mitwirkung wird vom Jobcenterkunden erwartet
- Wann gibt es Sanktionen?

Die Veranstaltungen werden gefördert von:



Telefon: 08031 2142-18 www.bildungswerk-rosenheim.de

17642 Termin:
Do 18.10.2018
18.00 - 20.00 Uhr
Ort:
Bildungszentrum
St. Nikolaus,
Pettenkofenstr. 5
Gebühr: keine
► **Anmeldung**

Begleitung, Koordination und Beratung bei Gesundheitsfragen

Sie sind zugezogen, möchten mehr über das deutsche Gesundheitssystem erfahren und in Gesundheitsfragen beraten werden? Fragen zur Zuständigkeit und Koordination von Arztterminen, Begleitung bei Behördengängen und in der Kommunikation mit Krankenkassen betreffen sicher viele Neuzugezogene. Weiterhin informiert die Referentin über allgemeine Gesundheits-, Schutzimpfungs- und Hygienefragen. Zielgruppe sind Frauen, Mütter, Jugendliche und unbegleitete Minderjährige gerne mit den ehrenamtlichen Helfern und Paten. Auf Anfrage kann der Vortrag mit ganz praktischen Übungen und Umsetzungen in den einzelnen Gemeinden oder in Gemeinschaftsunterkünften stattfinden.

Dauer ca. 1,5 Stunden in der Stadt und im Landkreis Rosenheim
Hier Kontakt über das Bildungswerk Rosenheim e.V.

Der Caritas Fachdienst Asyl/Migration bietet folgende Veranstaltungen auf Abruf an:

Kollegiale Beratung

In der „Kollegialen Beratung“ stellen wir einen Leitfaden zum Besprechen von Praxissituationen vor, der in der Sozialarbeit sehr verbreitet ist und auch für die Unterstützung von Ehrenamtlicher Arbeit genutzt werden kann.

Wir werden an den folgenden Abenden die Methode der Kollegialen Beratung jeweils auf einen konkreten Praxisfall anwenden.

Geplant ist dieses Angebot wechselnd an verschiedenen Standorten (Ro, WS, Prien) durchzuführen.

Folgende Termine sind geplant:

2018: Do 25.10. und Do 29.11.

2019: Di 15.01. / Mi 27.02. / Mi 27.03. / Mi 10.04.
Mi 22.05. / Mi 26.06.

Es erfolgt zu jedem Termin nochmals eine Einladung mit Ort.

INFORMATIONEN FÜR DIE VERANSTALTUNGEN:

Caritas Zentrum Rosenheim

in der Stadt und im Landkreis Rosenheim
Abteilung Asyl / Migration
Maria-Brigitte Struve
Kufsteiner Straße 27 · 83022 Rosenheim
Tel. 08031 35311 -21
Fax: 08031 35311 -99
E-Mail: maria-brigitte.struve@caritasmuenchen.de
www.caritas-rosenheim.de

Polina Steinborn
Dipl.-Pflegerin

Maria-B. Struve
Ehrenamtskoordinatorin,
Supervisorin